

CDUFraktion der
Christlich-Demokratischen Union
im Rat
der Stadt BraunschweigFraktion der
Sozialdemokratischen
Partei Deutschlands im
Rat der Stadt
Braunschweig**B.I.BS**
INITIATIVE**DIE LINKE.**
BRAUNSCHWEIG**Änderungsantrag**

Öffentlich

Datum

14. Jun. 2012

Nummer

2187/12

Absender

INTERFRAKTIONELLER ANTRAG
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

19.06.2012

Betreff

TOP 26.11 Resolution gegen Asse-Flutung

Der Rat der Stadt Braunschweig wird gebeten, zu beschließen:

„Die radioaktiven und die chemotoxischen Abfälle im Bergwerk Asse II stellen aufgrund der räumlichen Nähe für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Braunschweig eine Gefahr dar. Eine Gefährdung kann auch bei einer Flutung des Bergwerks - wie sie ursprünglich vom früheren Betreiber, dem Helmholtz Zentrum München, vorgesehen war und zurzeit als „Notfallplan“ vorbereitet wird, nicht ausgeschlossen werden.

Der Rat begrüßt die parteienübergreifende Erkenntnis dieser Gefahr und die daraus resultierenden gemeinsamen Aktivitäten zur schnellstmöglichen Rückholung der Abfälle aus dem Bergwerk wie z.B. die Formulierung und den Beschluss eines Gesetzes, mit dem die formalen, bürokratischen Voraussetzungen für diese Maßnahme auf das unverzichtbare Maß reduziert werden sollen.

Der Rat der Stadt Braunschweig fordert die auf Bundes- und Landesebene Zuständigen auf, alle technischen Möglichkeiten (wie z.B. die Erhöhung der Pumpenleistung) auszuschöpfen, um die vollständige Rückholung des Atommülls und der chemotoxischen Stoffe aus der Asse umzusetzen und eine Flutung des Bergwerks zu verhindern.“